

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Vernehmlassungsverfahren

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

Recht der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Der Vorentwurf für eine Revision der GmbH hat zum Ziel, das Recht der GmbH an die Bedürfnisse der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) anzupassen, die GmbH mit dem revidierten Aktienrecht zu harmonisieren und die Richtlinien der Europäischen Union im Bereich des Gesellschaftsrechts zu berücksichtigen. Die Revision ist in den Zielen des Bundesrates enthalten und soll namentlich der Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dienen.

Vernehmlassungsfrist: 31. Oktober 1999

Die Vernehmlassungsunterlagen können bezogen werden bei: Bundesamt für Justiz, Bundeshaus West, 3003 Bern, Tel. 031 322 41 96/97, Fax 031 322 44 83

11. Mai 1999

Bundeskanzlei

Notifikation

(Art. 36 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren; VwVG)

Milovanovic Angelina, geb. 23. August 1947, und *Milovanovic Branka*, geb. 28. Oktober 1976, Bundesrepublik Jugoslawien, zurzeit unbekanntes Aufenthaltsort.

Auf die Beschwerde vom 26. August 1996 hin hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement am 27. April 1999 entschieden:

1. Die Beschwerde wird als gegenstandslos geworden abgeschrieben.
2. Es werden keine Verfahrenskosten auferlegt.

11. Mai 1999

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

Register der schweizerischen Seeschiffe

Das Seeschiff «Corviglia», Eigentümerin: Oceana Shipping AG in Chur, ist unter der Nummer 151 in das Register der schweizerischen Seeschiffe aufgenommen worden.

13. April 1999

Schweizerisches Seeschiffsregisteramt

Das unter Nummer 105 im Register der schweizerischen Seeschiffe eingetragene der Oceana Shipping AG in Chur gehörende Seeschiff «Sils» ist gestrichen worden.

14. April 1999

Schweizerisches Seeschiffsregisteramt

Das unter Nummer 96 im Register der schweizerischen Seeschiffe eingetragene der Helica SA in Genf gehörende Seeschiff «Lavaux» ist gestrichen worden.

19. April 1999

Schweizerisches Seeschiffsregisteramt

Verfügung im Widerspruchsverfahren 3146/98

Widersprechende/r CORA Schleiftechnik GmbH, Birkenstrasse 45, D-50387 Wesseling, Internationale Marke Nr. R420 478 (CORA fig.), *Vertreter/in Isler & Pedrazzini AG*, Postfach 6940, 8023 Zürich

gegen *Widerspruchsgegner/in Sebastian Frings-Ness*, Flanaganstrasse 5, D-14195 Berlin, Internationale Marke Nr. 696 175 (Bildmarke «Pfeilring»)

Das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum hat am 26. April 1999 Folgendes verfügt:

1. Das Widerspruchsverfahren Nr. 3146/98 wird zufolge Vergleichs als gegenstandslos abgeschrieben.
2. Die Widerspruchsgebühr wird nicht zurückerstattet.
3. Die internationale Marke Nr. 696 175 (Bildmarke «Pfeilring») wird definitiv zum Markenschutz in der Schweiz zugelassen.
4. Diese Verfügung wird den Parteien schriftlich eröffnet (der Widerspruchsgegnerin durch Publikation im Bundesblatt).

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung bei der Rekurskommission für geistiges Eigentum, Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Beschwerde geführt werden.

26. April 1999

Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum
Markenabteilung

Änderungen von Gemeindenamen

Im Kanton Thurgau wurden mit Wirkung auf den 1. Januar 1999 folgende Änderungen vorgenommen:

- Die Munizipalgemeinde Hohentannen sowie die Ortsgemeinden Heldswil und Hohentannen wurden zur Politischen Gemeinde *Hohentannen* vereinigt.
- Die Ortsgemeinden Mett-Oberschlatt und Unterschlatt wurden von der Munizipalgemeinde Basadingen abgetrennt und zur Politischen Gemeinde *Schlatt* vereinigt.
- Die Munizipalgemeinde Basadingen, reduziert um die Ortsgemeinden Mett-Oberschlatt und Unterschlatt, sowie die Ortsgemeinden Basadingen und Schlattingen wurden zur Politischen Gemeinde *Basadingen-Schlattingen* vereinigt.
- Die Munizipalgemeinde Hüttlingen sowie die Ortsgemeinden Eschikofen, Harenwilen, Hüttlingen und Mettendorf, wurden zur Politischen Gemeinde *Hüttlingen* vereinigt.
- Die Ortsgemeinde Braunau wurde von der Munizipalgemeinde Tobel abgetrennt und in die Politische Gemeinde *Braunau* umgewandelt:
- Die Munizipalgemeinde Tobel reduziert um die Ortsgemeinde Braunau, sowie die Ortsgemeinden Tägerschen und Tobel wurden zur Politischen Gemeinde *Tobel-Tägerschen* vereinigt.
- Die Ortsgemeinden Gündelhart-Hörhäuser und Salen-Reutenen wurden von der Munizipalgemeinde Steckborn abgetrennt und mit der Einheitsgemeinde Homburg zur Politischen Gemeinde *Homburg* vereinigt.
- Die Munizipalgemeinde Steckborn, reduziert um die Ortsgemeinden Gündelhart-Hörhäuser und Salen-Reutenen, sowie die Ortsgemeinde Steckborn wurden zur Politischen Gemeinde *Steckborn* vereinigt.
- Die Munizipalgemeinde Diessenhofen sowie die Ortsgemeinden Diessenhofen und Willisdorf werden auf den 1. Januar 2000 zur Politischen Gemeinde *Diessenhofen* vereinigt.

Diese Veröffentlichung erfolgt in Anwendung von Artikel 18, Absatz 1, Buchstabe b des Bundesbeschlusses vom 30. Dezember 1970 über Orts-, Gemeinde- und Stationsnamen (SR 510.625).

27. April 1999

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport

Eidgenössische Vermessungsdirektion

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Walter Sprüngli AG, 5612 Villmergen
Bogenoffsetdruckerei + Ausrüsterei
5 M, 2 F
26. April 1999 bis 27. April 2002 (Änderung)
- Ricola AG, 4242 Laufen
Fabrikation und Abpacken
bis 30 M, bis 110 F
26. April 1999 bis 30. Dezember 2000 (Änderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Stäubli AG, 8045 Zürich
Druckerei
2 M
12. April 1999 bis 1. Juli 2000

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- P+H Parquet + Holzbau AG Bern, 3008 Bern
Fensterproduktion
24 M
31. Mai 1999 bis 30. Dezember 2000 (Erneuerung)
- E. Rihs AG, 2544 Bettlach
Herstellung von Spezialteilen für Computer
8 M oder F
14. Juni 1999 bis 15. Juni 2002 (Erneuerung)
- Rotho Kunststoff AG, 5303 Würenlingen
Produktion
bis 40 M oder F
21. Juni 1999 bis 16. Juni 2001 (Erneuerung)
- Rotho Kunststoff AG, 5303 Würenlingen
Kunststoffspritzwerk
bis 24 M
20. Juni 1999 bis 16. Juni 2001 (Erneuerung)
- Greiter AG, 9450 Altstätten
Fabrikation, Lager, Werkstatt
60 M oder F
3. Mai 1999 bis 5. August 2000 (Änderung/Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)

- E. Rihs AG, 2544 Bettlach
Herstellung von Spezialteilen für Computer
bis 4 M
13. Juni 1999 bis 15. Juni 2002 (Erneuerung)
- Stäger & Co. AG, 5612 Villmergen
Verpackung
bis 2 M
12. Juli 1999 bis 16. Juni 2001 (Erneuerung)
- Greiter AG, 9450 Altstätten
Fabrikation und Lager
bis 7 M
1. August 1999 bis 5. August 2000
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)

- Rotho Kunststoff AG, 5303 Würenlingen
Kunststoffspritzwerk
bis 24 M
20. Juni 1999 bis 16. Juni 2001 (Erneuerung)
- APW Altpapierwerk Utzenstorf, 3427 Utzenstorf
Sortierraum, Altpapierumschlag inkl. Zubringerband und Presse
bis 2 M
31. Mai 1999 bis 4. Juni 2000

Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)

- Papierfabrik Netstal AG, 8754 Netstal
Papiermaschine, Aufbereitung, Rollapparate, Labor
27 M, 1 F
27. Juni 1999 bis 29. Juni 2002 (Erneuerung)
- H. Weidmann AG, 8640 Rapperswil SG
Hochspannungsisolation
bis 48 M
3. Mai 1999 bis 4. Mai 2002 (Änderung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Wirtschaft und Arbeit, Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Neue Agir AG, 8910 Affoltern a. A.
Produktion Sekundär-Baustoffe
4 M
26. April 1999 bis 8. Mai 1999
- Brauerei Eichhof, 6002 Luzern
Flaschenabfüllerei
bis 16 M
5. April 1999 bis 8. April 2000
- Jowa AG, Bäckerei Bern, 3052 Zollikofen
Bäckerei Konditorei
bis 6 M, bis 42 F
7. März 1999 bis 9. März 2002 (Erneuerung/Änderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Peterhans AG, 5605 Dottikon
Grossapparate- und-Maschinenbau
bis 10 M
22. März 1999 bis 25. März 2000
- Forma-Vitrum AG, 9001 St. Gallen
Fabrikation von Glaspackmitteln
bis 400 M oder F
6. April 1999 bis 27. Oktober 2001 (Änderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Femit Plastic AG, 7204 Untervaz
Flaschenblaserei
4 M oder F
24. Mai 1999 bis 25. Mai 2002 (Erneuerung)
- Schöllglas AG, 9450 Altstätten
Isoliervglas-Produktion
bis 30 M oder F
3. Mai 1999 bis 6. Mai 2000 (Änderung)

Nacharbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- ABB Kraftwerke AG, Baden, 5401 Baden
Coating Shop KWTO in Birr
bis 13 M
22. März 1999 bis 5. Februar 2000 (Änderung)
- Jowa AG, Bäckerei Bern, 3052 Zollikofen
Bäckerei und Konditorei
bis 78 M, 2 F
7. März 1999 bis 9. März 2002 (Erneuerung/Änderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Forma-Vitrum AG, 9001 St. Gallen
Fabrikation von Glaspackmitteln
bis 40 M
6. April 1999 bis 27. Oktober 2001 (Änderung)
- Femit Plastic AG, 7204 Untervaz
Flaschenblaserei
2 M
23. Mai 1999 bis 25. Mai 2002 (Erneuerung)
- Nestlé Suisse SA, 9401 Rorschach
Metzgerei obere Fabrik
bis 11 M
17. Mai 1999 bis 18. Mai 2002 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Schollglas AG, 9450 Altstätten
Isolierglas-Produktion
bis 10 M
2. Mai 1999 bis 6. Mai 2000
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- SR Technics AG, 8058 Zürich-Flughafen
Flugzeugüberholung, Flugzeugwartung Ramp, Flugzeugwartung HANGAR
3 F
29. Mai 1999 bis 10. Februar 2001 (Änderung)
- Aktiengesellschaft für die Neue Zürcher Zeitung, 8021 Zürich
Spedition
3 M, 3 F
23. Mai 1999 bis 25. Mai 2002 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Sonntagsarbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 19 Abs. 2 ArG)

- Jowa AG, Bäckerei Bern, 3052 Bern Zollikofen
Bäckerei und Konditorei
bis 7 M
7. März 1999 bis 9. März 2002 (Erneuerung/Änderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Setila AG, Widnau, 9435 Heerbrugg
Sortiererei und Labor
6 M
9. Mai 1999 bis 11. Mai 2002 (Erneuerung)
- SFS Kunststoffwerk AG, 9450 Altstätten
Kunststoffwerk
bis 3 M
30. Mai 1999 bis 3. Juni 2000
- SR Rechnics AG, 8058 Zürich-Flughafen
Flugzeugüberholung, Flugzeugwartung Ramp, Flugzeugwartung HANGAR
3 F
29. Mai 1999 bis 10. Februar 2001 (Änderung)

Ununterbrochener Betrieb

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 25 Abs. 1 ArG)

- Stewo AG, 6110 Wolhusen
Druckabteilung/Ausrüstung
bis 30 M
6. Juni 1999 bis 8. Juni 2002 (Erneuerung)
- Femit Plastic AG, 7204 Untervaz
Flaschenblaserei
8 M
23. Mai 1999 bis 25. Mai 2002
- Altoplast-Claropac AG, 8754 Netstal
Kunststoffspritzerei
12 M
9. Mai 1999 bis 11. Mai 2002 (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 55 ArG und Artikel 44 ff. VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation bei der Rekurskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Wirtschaft und Arbeit, Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurten-gasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

11. Mai 1999

Bundesamt für Wirtschaft und Arbeit
Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht

Vollzug des Bundesgesetzes über die Berufsbildung

Der Club des Pharmaciens animateurs de Suisse (CAP) und der Schweizerische Apothekerverein (SAV) haben, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), den Entwurf zu einem Reglement über die Berufsprüfung für Pharma-Betriebsassistentin/Pharma-Betriebsassistent eingereicht.

Interessenten können diesen Entwurf bei der folgenden Amtsstelle beziehen: Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, Effingerstrasse 27, 3003 Bern.

Einsprachen sind innert 30 Tagen dieser Amtsstelle zu unterbreiten.

11. Mai 1999

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

Elektromonteur/Elektromonteurin

A

Reglement
über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung

vom 22. Februar 1999

B

Lehrplan
für den beruflichen Unterricht

vom 22. Februar 1999

Inkrafttreten

Rückwirkend auf den 1. Januar 1999

Der Text dieses Reglementes und des Lehrplans wird nicht im Bundesblatt veröffentlicht. Separatdrucke können bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

11. Mai 1999

Bundeskanzlei

10322

Elektrozeichner/Elektrozeichnerin

A

**Reglement
über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung**

vom 22 Februar 1999

B

**Lehrplan
für den beruflichen Unterricht**

vom 22. Februar 1999

Inkrafttreten

Rückwirkend auf den 1. Januar 1999

Der Text dieses Reglementes und des Lehrplans wird nicht im Bundesblatt veröffentlicht. Separatdrucke können bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

11. Mai 1999

Bundeskanzlei

10323

Eröffnung der Bedürfnisabklärung für WLL-Konzessionen

1. Grundlagen

Im Auftrag der ComCom führt das BAKOM eine Bedürfnisabklärung für WLL-Konzessionen durch. Übersteigt die Nachfrage das Angebot an nutzbaren Frequenzen im 3,4- und 26-GHz-Bereich, werden die WLL-Konzessionen mittels Auktion vergeben. Ansonsten können diese auf Gesuch zugeteilt werden.

2. Ziel der Bedürfnisabklärung

- a. Prüfen, ob die Nachfrage das Angebot an Frequenzen im 3,4- und 26-GHz-Bereich übersteigt;
- b. Ob die Konzessionen vorwiegend landesweit oder regional vergeben werden sollen;
- c. In welchen Regionen WLL-Konzessionen öffentlich ausgeschrieben werden müssen;
- d. Ob die vorgeschlagene Regioneneinteilung so umgesetzt werden kann;
- e. Wieviele Konzessionen pro Region vergeben werden sollen;
- f. Ob die vorgeschlagene Frequenzeinteilung so umgesetzt werden kann.

3. Unterlagen und Fragebogen

Der Bericht Bedürfnisabklärung inklusive Fragebogen kann schriftlich, per E-Mail oder per Fax bei folgender Adresse angefordert werden:

Bundesamt für Kommunikation
Sekretariat Abteilung FG
Zukunftstrasse 44
Postfach
CH-2501 Biel
Fax: 032 327 55 28
E-Mail: wll@bakom.admin.ch

Der Konsultationstext mit dem Fragebogen ist ebenfalls auf der BAKOM-Hompage <http://www.bakom.ch> unter der Rubrik «news» abrufbar.

4. Eingabefrist

Die interessierten Kreise werden gebeten, bis am 11. Juni 1999 zu den im Anhang des Berichts gestellten Fragen Stellung zu nehmen und den Fragebogen an die nachfolgende Adresse einzusenden:

Bundesamt für Kommunikation
Projektteam WLL
Zukunftstrasse 44
Postfach
CH-2501 Biel

*
Allfällige Fragen sind schriftlich an die obenstehende Adresse oder via E-Mail an die Adresse wll@bakom.admin.ch zu richten.

11. Mai 1999

Bundesamt für Kommunikation

Der Direktor: Marc Furrer

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1999
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.05.1999
Date	
Data	
Seite	3266-3281
Page	
Pagina	
Ref. No	10 055 075

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.